

Das Wilhelm-Theater, St. Pauli, Spielbudenplatz 5 u. 6 (früher das sogenannte „Odeon“, welches am 3. Februar 1870 niederbrannte und während der Sommermonate wieder aufgebaut wurde), ist am 2. November 1871 eröffnet worden. Das Gebäude ist in allen Räumen neu decorirt und renovirt und umfaßt einen Flächenraum von 15,000 Quadratfuß. Davon kommen 3600 Quadratfuß auf Bühne und Garderoben, welche letztere in zwei Stockwerken über einander liegen. Die Bühne, 40 Fuß tief und 28 Fuß breit, unter Leitung des Maschinenmeisters Herrn Geisler auf das Prattische eingerichtet, enthält alle Vorkehrungen für große Ausstattungstücke und Ballets. Der Zuschauerraum, welcher in der größten Breite 87 Fuß und in der Tiefe 106 Fuß mißt, bietet bequemen Platz für 1600 bis 2000 Personen.

Unternehmer und Director:
 Hr. Herm. Schnaars, Wilhelm-Theater.

Oberregie:
 Hr. Frühling, Kastanienallee 32, II.

Regie:
 Hr. Banner, Thalstr. 59, H. 5, I.
 „ Viel, 2. Bernhardtstr. 28

Musikdirection:
 Hr. Köhl, Jägerstr. 2

Geschäftsführer:
 Hr. Wittenborn, Kastanienallee 25, II

Buchhalter u. Secretair:
 Hr. Stapelfeldt, Deinste. 8

Cassirer:
 Hr. Peterlen, Kastanienallee 33

Bühnen-Inspection:
 Hr. Holben, Kastanienallee 32, II

Decorationsmaler:
 Hr. Auerbach, Mühlenstr. 35

Theater- und Maschinen-Perzonal:
 Hr. Höger, Theatermeister u. Maschinist, Altona, Ludwigsstr. 12

Hr. Lang, Theater-Führer, Hopfenstraße 3, IV.

Hr. Graf, Beleuchtungs-Inspector, Kielerstr. 74

2 Theater-Arbeiter, 12 Haus-Statisten, 4 Balletteure, 4 Vogenschiffeserinnen.

Souffleuse:
 Hr. Gebauer, 2. Bernhardtstr. 33, I.

Requisitrice:
 Hr. Pahl, Altona, Christianstr. 27

Inspicient:
 Hr. Wehne, Deinste. 21, I.

Friseur:
 Hr. Schwerdt, Altona, Rathhausmarkt 23

Garderobier:
 Hr. Wächter, Altona, Mühlen-Passage 15

Garderobiere:
 Hr. Andersen, Altona, Finkenstraße 29, I.

Variété-Theater in der Vorstadt St. Pauli. Das Gebäude wurde im Jahre 1841 durch eine Actien-Gesellschaft gegründet und nach einander an verschiedene Directoren pachtweise überlassen. Seit dem 1. Mai 1863 ist dasselbe an Herrn Carl Wagner käuflich übergegangen, in seinem Innern umgebaut und zweckmäßig eingerichtet worden und erfreut sich bisher der Gunst des Publicums in hohem Grade. Ge spielt wird täglich. Das Repertoire besteht aus Schau- und Lustspielen, Possen und Operetten.

Director und Eigenthümer:
 Hr. Carl Wagner, Kastanienallee 31 bis Ostern 1884, später Hr. Ernst Dunder, 2. Durchschnitt 19P

Ober-Regisseur:
 Hr. Kroned, F. 2. Durchschnitt 23, II.

Regisseure:
 Hr. Charles Schulz, Kastanienallee 29, III.

Schüler, Kastanienallee 25, IV.

Musik-Director:
 Hr. G. Hohmann, St. P., Marienstraße 12a, II.

Cassirer:
 Hr. Sander, St. P., Neuer Kamp 1

Höllner, Langereihe 69

Portier:
 Hr. Witte, Hopfenmarkt 1, IV.

Darstellende Mitglieder:
 Hr. Adolph Frühling (Oberregisseur) St. P., Kastanienallee 32, II.

Hr. Banner (Regisseur), Thalstr. 59, H. 5, I.

„ Lubwig, Reeperbahn 64, II.

„ Biehl, 2. Bernhardtstr. 28

„ Rosner, Davidstr. 32, II.

„ v. Lettow, Hopfenstr. 7, II.

„ Wehne, Deinste. 21

„ Edward, 2. Bernhardtstr. 35

„ Collmar, 2. Bernhardtstr. 28

„ Romano, Amanbstr. 26, I.

„ Hochdeutscher, Kastanien-Allee 32, II.

„ Brandes, Altona, Schauenburgerstr. Mühlenpassage 8

Hr. Banner, Thalstr. 59, H. 5, I.

Hr. Kappell, Silberladstr. 3, II.

„ Seidel, Hopfenstr. 5, I.

„ Berkel, Hopfenstr. 7, II.

„ Gallus, Silberladstr. 3, II.

„ Schlarb, Vinculstr. 4, IV.

„ Willhöft, Beckenstr. 3, I., Altona

Hr. Wend, Langereihe 66

„ Bäder, Langereihe 66

Hr. Stephan, Hopfenstr. 7, II.

„ Bertholdy, Kastanienallee 24, I.

„ Anders, Eichholz, Pl. 70, II.

„ Jübart, Winterhuderweg, Hundsboldtpassage, H. 4

Darsteller:
 Hr. Köhl, Jägerstr. 2

„ Gebhardt, Carolinenstr. 24

„ Brüggmann, Thalstr. 73a, I.

„ Lühow, Altona, Carlstr. 10

„ Bringeju, gr. Johannisstr. 19, I.

„ Denten, Bartelsstr. 3, II.

„ Jacobs, Altona, Dennerstr. 2

„ Olbrich, Langereihe 17, Hth.

„ Vond, Thalstr. 32, III.

„ Dams, Altona, Unzerstr. 44

„ Wolff, Platz beim Grünenloob

„ Stelton, Wilhelmstr. 37

Gas-Inspector:
 Hr. Graf, Kielerstr. 73

Beleuchter:
 Hr. Niegen, Kielerstr. 74

Inspicient:
 Hr. Koehler, Thalstr. 67

Souffleuse:
 Frau Kühne, b. d. Hütten 125

Requisiteur:
 Hr. Jahn, Altona, Rosenstr. 76

Garderobier:
 Hr. Raufow, Thalstr., Pl. 67, H. 8, II.

Garderobiere:
 Frau Heiland, Kastanienallee 33

Friseur:
 Hr. Jüres, Reeperbahn 26, P.

Theatermeister:
 Hr. Aug. Winterling, Gerhardstraße 17, II.

Theaterarbeiter:
 Hr. Wettlauser, Thalstr. 16

Darstellende Mitglieder.

Herren:
 Hr. Almann, Bernhardtstr. 15, IV.

„ Fischer, Schulterblatt, Hamburger Platz, H. 8

„ Lange, Taubenstr. 27, IV.

„ Schwarz, St. P., Langereihe 63, II.

„ Meier, Palmallee 118, Altona

„ Schulz, Kastanienallee 29, III

„ Blume I., Vinculstr. 15, IV

„ Blume II., Herrenweide 10, III

„ Dinghaus, Schlachterstr. 51, III

„ Paul, Schlachterstr. 51, III

„ Matthias

„ Schüler, Kastanienallee 25

Damen:
 Fräul. Frey, Pinnaßberg 8, II.

„ Jörg, Steinweg 56

„ Frau Vanger, Hopfenstr. 29

„ Hohmann, Marienstr. 12a, II

Fräul. Herrmann, Kastanienallee 33

„ Wäger, Wilhelmstr. 8, I.

„ Lehmann, Langestr. 40, III.

„ Lortz, Bleichergang 8, Altona

„ Busmann, Altona, Papagoyenstr. 19, P.

Orchester:

Hr. G. Hohmann, Musikdirector, St. P., Marienstr. 12a, II.

„ Bendig, Altona, gr. Johannisstraße 64a, II.

„ Vänger, Schulterblatt 6, Hamb. Platz

„ Franzen, Altona, Deichstr. 22

„ Kappelhofer, Valentinsdamp 53

„ Ulfch, Altona, gr. Prinzenstraße 11

„ Deiler, Thalstr. 32

„ Kießig, 2. Erichstr. 16, II.

„ Prange, Altona, Lohmühlenstraße 59

„ Spens, Jägerstr. 16, P.

„ Leonhardt, b. d. Delmühle 32, P.

Buchhalter:

Hr. S. Engel, Altona, gr. Bergstraße 212 bis Ostern 1884

Turnwesen.

Turnerbund, Hamburger, von 1862. Begründet den 1. Mai 1862. Die Turnübungen werden unter Leitung eines Turnlehrers Montags und Donnerstags Abds. von 8^{1/2}—10^{1/2} in der Turnhalle der Volksschule Rehwieder 11 und 12 abgehalten. Das Vereinslokal befindet sich Schleusenweg 2, K., woleibst auch die Bibliothek des Vereins aufgestellt ist. Anmeldungen zur Aufnahme werden auf dem Turnplatze zur Turnzeit entgegengenommen. Vorsitzender ist Herr H. Henning, Steinstr. 47, III. Turnwart Herr M. Krapp, St. P., Marktstr. 136. Correspondenzen sind nach dem Vereinslocale zu richten.

Turnerschaft, Hamburger, von 1816. Dieser älteste Turnverein Deutschlands wurde durch einen unmitttelbaren Schüler Jahn's, der im Jahre 1816 von Berlin nach Hamburg übergesiedelt war, in's Leben gerufen und hat — als selbstständiger Verein der einzige in unserm Vaterlande — seit jener Zeit ununterbrochen fortbestanden. Wer sich des Weiteren über die näheren Umstände der Begründung der Hamburger Turnerschaft und über die ersten Jahre des Bestands unterrichten will, den verweisen wir auf die bei Gelegenheit des 50jährigen Bestehens des Vereins erschienene Schrift von Dr. D. Wenele: Die Hamburger Turnanstalt von 1816. Anfanglich wurden die Übungen auf dem Grasbrook, sodann auf dem „Boden“ der ehemaligen Johannisfirche und nach deren Abbruch auf dem Theaterhofe abgehalten. Seit dem Ausgange der 40er Jahre ist dem Verein seitens des Staates in Anerkennung der durch ihn verfolgten gemeinnützigen Zwecke die sogenannte Kaiserwiese vor dem ehemaligen Steinthore mietweise überlassen worden. Nach den Plänen des Architekten Harbort wurde dafelbst im Jahre 1849 eine Turnhalle erbaut, die im Laufe des Jahres 1865 durch den Anbau von zwei Seitenflügeln (Architecten Zimmermann & Schrader) auf den doppelten Flächenraum gebracht worden ist. Die Halle bietet Raum für 30 Rigen zu 15 Mitgliedern und enthält in ihren oberen Räumen außer mehreren Ankleidekabinen einen großen Festsaal. Ein überlebensgroßes Bild Fr. Ludw. Jahn's, gemalt von J. C. Wrasse, und der Turnerschaft von demselben bei Gelegenheit ihres 50jährigen Bestehens geschenkt, sowie das Portrait des im Jahre 1879 gestorbenen Turnwarts G. Golewisch, von demselben Künstler gemalt, schmückt die Halle. Außerdem ist in derselben eine Marmortafel in geschmackvollem Rahmen angebracht und am 2. December 1871 enthüllt worden, die die Namen derjenigen — 10 — Vereinsgenossen dem Gedächtnisse anvertraut, die in dem deutsch-französischen Kriege gefallen sind. — Am Sitzungstage, dem 2. September, wird das öffentliche Hauptturnen abgehalten. — Für die Schülerabtheilung findet im Sommer ein Hauptturnen statt. — Vorsitzender des Turnrathes: Herr F. V. Wirthheim, Uhlenshorst, Sofweg 14. Die Turnübungen werden von Herrn Hans Wübede geleitet, dem beim Knabenturnen Herr E. A. Hoffmann zur Seite steht. Anmeldungen neuer Mitglieder werden zur Turnzeit auf dem Turnplatze entgegenkommen. Diefel ist für die Knaben: Mittwochs und Sonabends von 5^{1/2}—7^{1/2} Uhr, für die Erwachsenen: Montags und Donnerstags von 8—10^{1/2} Uhr. Im Winterhalbjahr wird wöchentlich am Sonabends Abend und am Sonntag Morgen von dem Turnlehrer Herrn Wübede Unterricht im Fechten ertheilt.

Turnerschaft, Hamburger, von 1874. Begründet den 1. December 1874. Die Turnübungen finden Dienstags und Freitags Abends von 9—10^{1/2} Uhr in der städtischen Turnhalle, Kohlhöfen 22, statt. Anmeldungen zur Aufnahme dafelbst. Vorsitzender: Herr W. Sommer, Colonnaden 9. Beitrag pro. Jahr M. 8.—

Warmbeck-Uhlenhorster Turnverein. Dieser am 21. Juni 1876 gegründete Verein hält seine Übungen Dienstags und Freitags von 8^{1/2}—10^{1/2} vorläufig in dem Local des Herrn Frings, Hamburgerstr. 71, ab. Er bildet einen Theil des Ganes des IV. deutschen Turnfestes „Nordens“ und hat zum Wautage auf je 10 Mitglieder einen Delegirten zu entsenden. Die Mitgliedschaft wird in 3 Altersabtheilungen, von

Bleed Through Illegible Plastic Covered Document